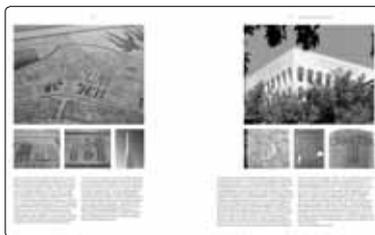


Städtebau für Mussolini Auf dem Weg zu einem neuen Rom



Rom war das wichtigste Aktionsfeld des Städtebaus in der Ära Mussolinis (1922–1943). Hier galt es, die Hauptstadt des faschistischen Italien zu schaffen, die an die Weltgeltung des antiken und des päpstlichen Rom anknüpfen sollte. Die junge Hauptstadt Italiens war das Aushängeschild der faschistischen Diktatur nach innen wie außen. In der ewigen Stadt spiegeln sich die gestalterische, funktionelle und instrumentelle Vielfalt sowie die gesellschaftspolitischen Zielsetzungen des Städtebaus exemplarisch wider. Deutlich zeigt sich auch der tief greifende städtebauliche Wandel im Laufe der 20-jährigen Diktatur. Das Rom von heute, auch und gerade das historische Zentrum, ist wesentlich durch die Diktatur Mussolinis geprägt worden, wenngleich das vielen Besuchern verborgen bleibt. Der vorliegende Band ist die geringfügig überarbeitete Zweitaufgabe des Hauptkapitels des von Harald Bodenschatz herausgegebenen Buches *Städtebau für Mussolini. Die Suche nach der neuen Stadt im faschistischen Italien* (2011 bei DOM publishers).

Prof. Dr. Harald Bodenschatz, Sozialwissenschaftler und Stadtplaner, war an der TU Berlin für das Fachgebiet Planungs- und Architektursoziologie verantwortlich und ist Mitglied des Bauhaus-Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur und Planung in Weimar. Zahlreiche Publikationen zur Städtebau- und Planungsgeschichte.



Harald Bodenschatz

Städtebau für Mussolini
Auf dem Weg zu einem neuen Rom

210 × 230 mm, 248 Seiten
über 250 Abbildungen
Flexicover

978-3-86922-298-1

EUR 28,00



Verlag / Publisher:

DOM publishers
Caroline-von-Humboldt-Weg 20
10117 Berlin, Germany
T +49. 30. 20 69 69 30
F +49. 30. 20 69 69 32
E-Mail: info@dom-publishers.com
www.dom-publishers.com

Pressekontakt / Public Relations:

gisela graf communications
Schillerstraße 20
79102 Freiburg, Germany
T +49. 761. 791 99 09
F +49. 761. 791 99 08
E-Mail: contact@gisela-graf.com
www.gisela-graf.com

